

## Aus dem Tierheimalltag...

Nachfolgend berichten wir über einzelne Tierschicksale aus dem vergangenen Jahr, die uns sehr betroffen machten:

Mitte März: Verwahrloste Wohnung mit 16 Katzen, die auf Veranlassung des Veterinäramtes (VA) von Tierheimmitarbeitern abgeholt wurden. Die Katzen waren völlig verstört und in einem schlechten Allgemeinzustand, ein Teil der Tiere litt an Katzenschnupfen, andere waren mit einem tödlichen Virus (FIP) infiziert.

Den Tierbesitzern wurde vom VA die Auflage zur Wohnungsrenovierung gemacht, danach durften sie zwei der Katzen wieder zu sich nehmen. Nach Kastration und Genesung der an Schnupfen erkrankten Tiere konnten diese vermittelt werden.

Ende März fand in der Offenbacher Stadthalle eine Reptilienbörse statt, die unseren Kleintierraum überflutete. Das VA beschlagnahmte ca. 50 Tiere! Dazu gehörten: Mungos, Schleichkatzen, Hamsterratten, Zwerg- und Teddyhamster. Die ersten drei Arten konnten noch am gleichen Tag an eine Liebhaberin dieser Tiere übergeben werden. Der Rest von 25 Tieren wurde in unserem Kleintierraum untergebracht und konnte zum allergrößten Teil vermittelt werden. Einige alte Tiere starben bei uns.

Bei einer weiteren Börse dieser Art im Oktober 2003 hatte das Amt keine Beanstandungen. Ein Meerschweinchen, das als Futter angeboten wurde, konnte von unseren beiden Revisorinnen "freigekauft" werden.

Am 10.07. mussten wir aus einer verwahrlosten Haltung 22 Kaninchen aufnehmen. Hier war das VA ebenfalls aktiv und schaltete das Tierheim ein. Das bedeutete, dass unser Kleintierraum wieder aus allen Nähten platzte. Alle Tiere konnten vermittelt werden.

Auch im Fall "Mandy" war das Amt eingeschritten: die psychisch kranke Besitzerin war mit der 13-jährigen Hündin überfordert, ging nicht mit ihr spazieren. Dadurch konnte der arme Hund überhaupt nichts und niemanden. Ein generelles Tierhaltungsverbot konnte durchgesetzt werden. Langsam gewöhnte sich "Mandy" an fremde Menschen und andere Hunde. Auch diesem sehr stark verhaltensgestörten Hund konnten wir ein neues Zuhause vermitteln.

Ein weiteres Tierhaltungsverbot erhielt ein Hundebesitzer aus dem Landkreis Offenbach. Dieser hatte im Oktober vier Hunde über 20 Stunden in seinem Pkw eingesperrt.

Nach Befreiung durch die Polizei wurden uns die Tiere übergeben. Gegen den Halter, der beim VA als Hundehändler bekannt war, wurde erfolgreich Anzeige erstattet. Bei den Hunden handelte es sich um zwei Welpen im Alter von 8 und 12 Wochen, eine 12-jährige Langhaarschäferhündin und einen 6-jährigen Dobermann. Alle Hunde waren in einem schlechten Allgemeinzustand. Wegen des laufenden Verfahrens waren die Tiere bis Mitte Dezember beschlagnahmt und mussten deshalb erst einmal in unserer Obhut bleiben. Die Welpen sowie die Schäferhündin konnten kurz nach der Freigabe vermittelt werden. Die Vermittlung des "tauben und verhaltensauffälligen" Dobermann-Rüden "Charlie" erfolgte erst vor wenigen Tagen nach der Sendung "Herrchen gesucht".

### **Tiervermittlung...**

Fünf Mal erfolgreich nahm unser Tierheim an der Sendung "Herrchen gesucht" teil (06. Januar, 03. Februar, 05. Mai, 21. Juli und 20. Oktober).

Ein Spendenaufruf in der Sendung vom 06. Januar für die kostspielige Augenoperation des blinden Hundes "Leo" löste eine bis jetzt nicht gekannte Hilfsbereitschaft aus. An diesem Abend sowie in den folgenden Wochen stand unser Telefon nicht mehr still, denn jeder wollte etwas für "Leo" spenden. Dank der enorm großen Spendenbereitschaft konnte nicht nur "Leo" erfolgreich operiert werden, es reichte auch noch für viele andere nicht alltäglichen Operationen unserer Tierheimbewohner, z. B. "Georgie", der vom Besitzer wegen nicht ausgeprägter Gelenkpfannen im Alter von nur 10 Wochen ausgesetzt wurde. Nach erfolgreicher Operation fand "Georgie" als Schiffshund ein neues und liebevolles Zuhause.

Ein wahrer Segen für die Tierversmittlung ist das Internet. Seit Bestehen unserer Homepage im Oktober 2002 wurde diese über 22.000 Mal besucht. Auch der Videotext von Hessen 3, sowie die Aktionen "Zuhause gesucht" in der Offenbach-Post und "Tier der Woche" im Äppler bringen uns immer wieder Tierinteressenten.

2003 hatten wir insgesamt 782 Tiere aufgenommen:

202 Hunde, 264 Katzen und 206 Kleintiere = 672 Tiere + 10 Pflgetiere

Die Tierheimstatistik finden Sie in der nachfolgenden Tabelle:

### Tierheimstatistik 2003

	<b>Bestand 01.01.03</b>	<b>plus Abgabtiere</b>	<b>plus Fundtiere</b>	<b>zurück an Besitzer</b>	<b>vermittelt</b>
Hunde	21	40	141	98	77
Katzen	13	136	115	17	202
Kleintiere/ Vögel	25	122	59	6	169
<b>Total</b>	<b>59</b>	<b>298</b>	<b>315</b>	<b>121</b>	<b>448</b>

	<b>ingeschläfert / verstorben</b>	<b>Bestand 31.12.03</b>	<b>aufgenommene Pflgetiere 2003</b>
Hunde	5	22	40
Katzen	13	32	60
Kleintiere/ Vögel	16	15	10
<b>Total</b>	<b>34</b>	<b>69</b>	<b>110</b>

### Schüler im Tierheim...

22 Schulklassen, das waren ca. 400 Kinder, besuchten und informierten sich im vergangenen Jahr über das Tierheim. Unser Film "ein Tag im Tierheim" zeigte den Kindern z. B. die täglichen Arbeiten, die anfallen, wenn man Tiere zu betreuen hat. 16 Schulpraktikanten/innen haben 2003 ihr Praktikum bei uns absolviert. Für die meisten Jugendlichen war diese Tätigkeit sehr interessant.

### Darüber freuten sich nicht nur die Vierbeiner...

Ein Gutschein über 300,00 Euro einzulösen im Fressnapf, erfreute am 08. Juni unsere Vierbeiner. Leider hat sich der Spender nicht zu erkennen gegeben, wir fanden den Gutschein in unserem Briefkasten.

Bei der Teilnahme am Offenbacher Mainuferfest im Juni kamen an den beiden Tagen rund 500 Euro in unserer Sammeldosen, nicht zuletzt durch das eifrige Klappern mit der Büchse von der Jugendgruppe, den Vorstandsmitgliedern, den Revisoren und des Tierheimpersonals. Der "Tag der offenen Tür" am 14. September, mit Tombola zugunsten herrenloser Tiere, einer Tierheim-Rally für unsere kleinen Besucher, vielen Informationen über das Tierheim, sowie Essen und Trinken brachte dem Tierheim ebenfalls Geld in die Kasse. Danke für die Salat- und Kuchenspenden der ehrenamtlichen Helfer.

Wie in den vergangenen Jahren hat Familie Reder, Tiernahrung, an diesem Tag ihren gesamten Verkaufserlös von 500,00 Euro dem Tierheim gespendet. Danke!!!

Unsere Gassigeherin Frau Klüh spendete 305,00 Euro anlässlich ihrer Versetzung in den wohlverdienten Ruhestand. Danke!!!

Kunstvolle Adventskränze oder Gestecke, selbst hergestellte Marmeladen, Rumkugeln und vieles mehr konnten bei unserem Weihnachtsbasar zugunsten der Tierheimbewohner erstanden werden. Für die Kleinen kam der Weihnachtsmann und hatte, nach dem ein Gedicht aufgesagt wurde, Süßigkeiten dabei.

Neben Kaffee, Kuchen, Würstchen und Kaltgetränken kam der größte Betrag durch den Verkaufserlös aus dem Weihnachtsbasar zusammen, rund 1000,00 Euro!

### **Zum Jahresende...**

kehrte eine erholsame Ruhe rund um unser Tierheim ein. Die Bauarbeiten, die im September zur Errichtung einer Kleingartenanlage rund um das Tierheim begonnen wurden, ruhten bis Mitte Januar. Von morgens bis zum späten Nachmittag hatten wir Zwei- und Vierbeiner den enormen Lärm und auch zeitweise die Erschütterung von Baumaschinen zu ertragen.

Nach Abschluss dieser Maßnahmen wird sich unser Tierheimgelände vergrößern.

### **Zum Schluss...**

bitte ich alle Leser und Tierfreunde um ihre Mithilfe.

Aufgrund einer neuen Hundeverordnung müssen wir unsere Hundezwinger, die 1975 mit der Erbauung der Tierheimes in Betrieb genommen wurden, vergrößern. Die damalige ausreichende Boxengröße von 6 m muss nun auf 8 - 12 m angepasst werden.

Diese Maßnahme erfordert Ihre finanzielle Unterstützung. Erwerben Sie einen oder mehrere symbolische Bausteine (siehe Plakat Bausteine für das Tierheim und unsere Werbung auf der Rückseite dieser Animal News), damit wir auch weiterhin Hunde aufnehmen und versorgen können. Für Ihre Spendenbereitschaft bedanke ich mich schon heute und verbleibe bis zur nächsten Ausgabe unserer Animal News.

Ihre Gudrun Lincke  
Tierheimleitern